

Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Wahlperiode 2011 – 2016

Sitzung:	Mittwoch, 11.05.2016
Raum, Ort:	Besprechungsraum 61 - Schwienau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	17:45 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 10.03.2016
- 6 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder
- 7 Bericht zur kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis Uelzen

- 8 Entwurf des 14. Kindertagesstättenbedarfsplans für die Jahre 2016 - 2019
- 9 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
- 10 Anfragen
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- 13 Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
- 14 Anfragen / Berichte
- 15 Schließung der nichtöffentlichen Sitzung

LKVD Heinisch, Lothar

Dez. II

Protokollführung

KOI Nieber, Stefanie

Amt 51

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Berndt, Renate	GRUENE	entschuldigt
Lehmann, Torsten	Träger freier Jugendarbeit	ohne Angabe von Gründen
Rühmann, Marion	Träger freier Jugendarbeit	entschuldigt
KTA Stöcks, Hans-Jürgen	CDU	entschuldigt

beratende Mitglieder

Dr. Hagemann, Claudia	Jugendrichterin	ohne Angabe von Gründen
Posniak, Wika	Vertr. kath. Kirchenkreis	entschuldigt
KARin Siegel, Sabine	Gleichstellungsbeauftragte	entschuldigt
Augustin, Elke	Elternvertreterin	entschuldigt
Dr. Clodius, Anke	Richterin Familiengericht	ohne Angabe von Gründen
Kohlweyh, Heiko	Vertreter f. ausländ. Kinder u. Jugendl.	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 10.03.2016

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

6 . Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder

Es waren keine noch zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

7 . Bericht zur kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis Uelzen

Frau Lindenthal berichtet über die aktuelle Angebotssituation im Bereich der kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis Uelzen. Eine Übersicht wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt (**Anlage 1**). Die Angaben basieren auf der Abfrage bei der kassenärztlichen Vereinigung in Lüneburg sowie auf Angaben von Herrn Dr. Naumann von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (KJPP) in Lüneburg.

8 . Entwurf des 14. Kindertagesstättenbedarfsplans für die Jahre 2016 - 2019

Auf Grundlage des Entwurfs des 14. Kindertagesstättenbedarfsplans für den Landkreis Uelzen stellt Frau Müller den Anwesenden den vorliegenden Entwurf der Zusammenfassung und graphischen Darstellung der Betreuungsangebote und des Betreuungsbedarfs vor. Im Anschluss an die Sitzung wurde diese Ausarbeitung noch um die in der Sitzung benannten Punkte korrigiert und wird in der aktuellen Version dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Der Entwurf des 14. Kindertagesstättenbedarfsplans sowie der korrigierte Entwurf der Zusammenfassung und graphischen Darstellung wird nun den Gemeinden und den Trägern (Kindertagesstätten) zur Stellungnahme übersandt.

Im Anschluss an die Präsentation von Frau Müller geht Frau Lindenthal kurz auf Probleme bei der Planung der Bedarfe ein. Durch den Zuzug von Flüchtlingsfamilien und evtl. Famili-

ennachzug kann es zu Engpässen bei Kita-Plätzen kommen. Solch höhere Bedarfe können nicht langfristig geplant werden.

Herr Vogt betont, dass der Rechtsanspruch durch die Gemeinden zu erfüllen ist und der Stadt Uelzen derzeit 45 Betreuungsplätze fehlen.

Frau Lindenthal teilt hierzu mit, dass im Kindergarten Wunderland zusätzlich 25 Plätze eingerichtet werden. Zudem besteht die Möglichkeit den Betreuungsbedarf vorübergehend über die Tagespflege abzudecken. Im Übrigen müssten Neubauten angedacht werden.

Frau Rabe erkundigt sich nach evtl. Elternbeiträgen für die Betreuung in den Ganztagschulen der Stadt Uelzen.

Frau Lindenthal teilt mit, dass i.d.R. keine zusätzlichen Kosten für die Eltern anfallen. Auskünfte hierzu kann die Stadt Uelzen erteilen. Herr Feller meint, dass durch kostenpflichtige Zusatzangebote (z.B. Musikschule) durchaus Kosten entstehen können. Frau Meier teilt mit, dass die Schulen parallel immer ein kostenfreies Angebot vorhalten müssen.

9 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Frau Lindenthal berichtet über den aktuellen Stand bzgl. der unbegleiteten minderjährigen Ausländer. Aktuell hat sich die Lage etwas beruhigt. Derzeit sind 63 unbegleitete minderjährige Ausländer im Landkreis Uelzen. Nach der vorgesehenen Quote sind 67 unbegleitete minderjährige Ausländer vorgesehen. Weitere Zuweisungen gibt es momentan nicht.

Seit März 2016 gibt es eine Wohngruppe des CJDs in Bockolt mit neun Plätzen, davon sind sechs durch das Jugendamt belegt. Anfang April 2016 wurde eine Inobhutnahmegruppe des DRKs auf dem Gelände der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in Bad Bodenteich eingerichtet. Derzeit sind zwei von sechs Plätzen belegt, maximal könnte die Gruppe auf zwölf Plätze erweitert werden. Da die Entwicklung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer unklar ist, werden die Einrichtungen weiter aufrecht erhalten. Frau Lindenthal berichtet weiter, dass auch aufgrund des Flüchtlingszustroms die umliegenden Heime stark ausgelastet sind. Auch für einheimische Kinder- und Jugendliche wird es zunehmend schwieriger geeignete Plätze zu finden. Dies hat zur Folge, dass vielfach nur eine Einrichtung mit einer größeren Entfernung zum Wohnort gefunden werden kann.

Herr Borger berichtet über die Einrichtung einer Jugendberufsagentur im Landkreis Uelzen, in welcher die verschiedenen Akteure für Beruf und Jugend zusammenarbeiten werden. In der Jugendberufsagentur sollen die Angebote von Agentur für Arbeit, Jobcenter und dem

Jugendamt gebündelt werden. Der Bereich Jugendhilfe wird hierbei vom Pro Aktiv Center Uelzen vertreten. Ziel der Jugendberufsagentur ist es, die Aufgaben und Ressourcen für die Arbeit mit Jugendlichen im Übergang von Schule zu Beruf miteinander zu verknüpfen, eine einheitliche Anlaufstelle zu schaffen und somit die unterschiedlichen Leistungen der Kooperationspartner wirksamer zu bündeln. Die Jugendberufsagentur wird daher auch eng mit den Berufsbildenden Schulen zusammenarbeiten. Die Arbeitsgrundlagen werden derzeit in einer Arbeitsgruppe unter Leitung des Bildungsbüros des Landkreises Uelzen erarbeitet. Bereits zum 4. August 2016 soll die Jugendberufsagentur in den Räumen der Agentur für Arbeit an den Start gehen.

10 . Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

11 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

12 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 17.20 Uhr.

KTA S. Meier

Vorsitz

i.V. L. Heinisch

Landrat

S. Nieber

Protokollführung